

## **Steirische Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Edlinger-Ploder zu einem Arbeitsbesuch bei Landerätin Doris Hummer**

### ***LR Hummer: Forschungsförderung des Bundes darf nicht gekürzt werden – Oberösterreich und Steiermark lukrieren 50 Prozent der zugesagten FFG-Mittel***

(LK) Nach dem heutigen Arbeitsbesuch der steirischen Ressortkollegin Landesrätin für Wissenschaft und Forschung Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder zeigte sich Landerätin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer erfreut über die gemeinsamen Ziele im Bereich der Wissenschaft und Forschung. "Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Forschungsförderung des Bundes nicht gekürzt wird", betonte Hummer. Die Bundesländer Oberösterreich und Steiermark seien nämlich genau jene Länder, "die 50 Prozent der zugesagten FFG-Mittel lukrieren konnten", so Landesrätin Doris Hummer weiter.

Weiters sei es für die Wirtschaft und Industrie der beiden Länder von großer Bedeutung, dass der Exzellenzbereich der Kunststofftechnik gestärkt werde. "Die JKU und die Montanuniversität Leoben arbeiten derzeit einen gemeinsamen Masterstudienplan Kunststofftechnik aus, von dem die Wissenschaft und Forschung beider Länder profitieren werden", stellte Hummer klar. Und weiter: "Beide Standorte haben ihre Berechtigung. Nur gemeinsam können wir genug Fachkräfte von morgen ausbilden, die die Kunststoffindustrie dringend benötigt."

Abschließend besuchten die beiden Landesrätinnen für Wissenschaft und Forschung die Forschungseinrichtung RECENDT, die ein gemeinsames Projekt mit der Grazer Karl Franzens Universität präsentierten. "Diese Kooperation ist beispielgebend dafür, dass die Bundesländer Oberösterreich und Steiermark künftig im Bereich der Forschung und Wissenschaft eng zusammenarbeiten werden", schließt Landerätin Doris Hummer.